

## Interpellation I 15/03

### Kurzkomentare zu Voranschlägen

---

Am 5. Dezember 2003 hat KR Dr. Patrick Schönbächler folgende Interpellation eingereicht:

„Die Kantonsräte, die Bezirksräte, die Rechnungsprüfungskommission, das Bezirkskassieramt sowie „weitere interessierte politische Vertreter“ haben am 2. Dezember 2003 ein Schreiben des Sekretariats des Finanzdepartements zu Voranschlag und Steuerfuss des Bezirks Einsiedeln erhalten.

In diesem Schreiben werden summarisch einige Aufwandposten aufgelistet und kurz kommentiert. Das Schreiben erweckt den Eindruck von Oberflächlichkeit und pauschaler Beurteilung ohne Kenntnis der lokalen Gegebenheiten und Bedürfnisse. Es wird leichtfertig der Rotstift angesetzt.

Am 1. Januar 2004 tritt bekanntlich die kantonale Gesundheitsverordnung in Kraft, welche die Gemeinden dazu verpflichtet, ein Angebot für die Hauskrankenpflege und die hauswirtschaftlichen Dienste sowie eine fachgerechte Mütter- und Väterberatung sicherzustellen. Wenn das Schreiben aus dem Finanzdepartement vom Bezirk im Weiteren verlangt die Rechtsgrundlage für Beiträge an die SPITEX auszuweisen, so ist man bei der Lektüre des Kurzkomentars vollends befremdet.

Kopfschütteln ruft dann das gezogene (grob-fahrlässige) Fazit aus dem Ganzen hervor, wonach „eine zusätzliche Reduktion des Steuerfusses von 15 bis 20 Prozent einer Steuereinheit in Betracht gezogen werden“ könne. Dies alles just vor der Budgetgemeinde des Bezirks Einsiedeln. Es wird damit publizitätsträchtig versucht Feuer anzufachen, wo keine Glut ist.

Ich stelle dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Wer hat die Kurzkomentierung der Voranschläge der Gemeinden und Bezirke in Auftrag gegeben?
  2. Weshalb wird dies durch eine untergeordnete Verwaltungsbehörde just kurz vor Budgetgemeinden gemacht und der Kurzkomentar breit und publizitätsträchtig gestreut?
  3. Wie äussert sich der Regierungsrat zu einem solchen politischen Einflussnahmeversuch einer untergeordneten Verwaltungsbehörde, welcher meines Erachtens die Grenzen der Finanzaufsicht sprengt?
  4. Welche Schlüsse zieht der Regierungsrat aus dem Ganzen und wie gedenkt er dies künftig zu handhaben? – Ist trotz wiedergewonnener Finanzautonomie der Gemeinden damit zu rechnen, dass auch künftig im Vorfeld von Budgetgemeinden Druck auf die Gemeinden ausgeübt und „Kurzkomentare“ herausgegeben werden?“
-